

GURTENLÄUFER



gegründet 1948



**Gianpaolo Federspiel gratuliert dem neuen Vereinsemeister
SGM mit mässigen Resultaten**

Michael Burkhalter erstmals Vereinsmeister

Fritz Maurer verdienter Seniorenmeister

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Der Vereinsmeister und der Cupsieger sind bekannt. Der Spielbetrieb ruht nicht, denn schon bald beginnt wieder das Sommerturnier.

Das Restaurant Atlantico ist zu einem Treffen der Berner Schachspieler geworden. Wer am Montag kommt, wer am Freitag reinschaut, wer spätabends vorbeigeht: Immer wieder wird an Brettern und auf Tablets Schach gespielt. Oder dann sind mindestens Schachspieler am Jassen. Oder am Diskutieren.

Es ist ein schönes Zeichen, dass in Bern weiterhin Schach gespielt wird. Und zwar nicht nur von Grossmeistern.

Vom 27. September bis am 4. Oktober finden die Schweizerischen Schacheinzelmeisterschaften im Kultur-Casino Bern statt. Der Schweizerische Schachbund hat diesen Anlass wegen des 125-jährigen Jubiläums des Verbandes in die Berner Hauptstadt vergeben. Heinz Ernst ist OK-Präsident und der Schreibende sein Vize. Auch hier ist der ASV-Gurten dabei!

Matthias Burkhalter

Der ASV Gurten sucht noch Helferinnen und Helfer für die SEM 2014. Garderobenbetreuung, Schachspieler für Partien gegen das Publikum, Hilfskräfte aller Art. Melde Dich beim Präsidenten oder dem Redaktor.

Redaktionsschluss

Gurtenläufer 3/14

15.09.14

Titelbild

Unser Präsident Michael Burkhalter hat erstmals die Vereinsmeisterschaft gewonnen. Wir gratulieren ganz herzlich.

Gurtenläufer

Offizielles Organ des Arbeiter Schachvereins Gurten, erscheint 4-mal pro Jahr

Auflage:	180 Exemplare
Redaktion	Matthias Burkhalter (mb) Schindelackerstrasse 3 3218 Rümligen 031 311 11 66 (G) 031 809 32 05 (P) burkhalter@bspv.ch
Präsident	Michael Burkhalter Schindelackerstrasse 3 3128 Rümligen 079 532 90 58 michael.burkhalter@students.unibe.ch
Spielleiter	Gianpaolo Federspiel Fährstrasse 30 3004 Bern 031 352 90 21 (P) 079 767 16 53 (G) gp1@swissonline.ch federspielg@post.ch
Mutationen	Josef Rüdisüli Lilienweg 67 3098 Köniz 031 971 30 27 (P) josef.ruedisueli@hispeed.ch
Spiellokal	Restaurant Atlantico Belpstrasse 45 3007 Bern 031 382 51 50
Spielabend	Dienstag 20.00 Uhr
Homepage	http://asvgurten.ch/

Vorschau und Inhalt



Sommerturnier

Alex Streit organisiert das diesjährige Sommerturnier. Jede und jeder kann einzelne Disziplinen oder das ganze Turnier mitspielen. Das Programm ist auf der Homepage aufgeschaltet. Der Redaktor wird in der Disziplin **Calanda** mitspielen. Er hat letztes Jahr tüchtig trainiert.



Grossrats- und Regierungsratswahlen

Unsere Wahlempfehlungen haben ge-
fruchtet: Andreas Rickenbacher ist erneut
in den Regierungsrat gewählt worden.
Der Redaktor und Vania Kohli haben es
erneut in den Grossrat geschafft. Und
Andreas Zysset hat ein sehr gutes Resul-
tat auf der Berner SP-Männerliste ge-
schafft.

Dass **Alex Streit** nun auch GUSPO-
Mitglied ist, freut mich natürlich sehr.
Da könnten einige Gürteler noch nach-
ziehen!



Gruppenmeisterschaft

Gurten 2 sicherte sich den 2. Platz. Gur-
ten 1 leider nicht den ersten. Erfolgreich
spielte Markus Spring. Mehr dazu auf Sei-
te 8.

Ich hatte ein Abendessen mit Garry Kas-
parow. Das Problem war das karierte
Tischtuch. So dauerte es zwei Stunden,
um ihm das Salz zu reichen.

Ein Positron, ein Elektron und ein Neut-
ron wollen bei einem Schachturnier teil-
nehmen. Das Positron und das Elektron
dürfen mitspielen, nur das Neutron be-
kommt vom Organisator eine Absage:
"Dieses Turnier ist nur für geladene Gäs-
te."

Winterturnier 2013 / 14

Schlussstand am 4. Juni 2014

Kategorie A

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	SoBerg
1.	Burkhalter, Michael		1½	½1	01	1½	01	11	8.5	44.50
2.	Bühler, Benedikt	0½		1½	1½	½1	1½	11	8.5	42.00
3.	Simic, Pejo	½0	0½		0½	1½	11	11	7.0	32.00
4.	Federspiel, Gianpao	10	0½	1½		½½	0½	11	6.5	32.50
5.	Rüdisüli, Sepp	0½	½0	0½	½½		1½	1½	5.5	27.50
6.	Burkhalter, Matthias	10	0½	00	1½	0½		11	5.5	26.25
7.	Dintheer, Urs	00	00	00	00	0½	00		0.5	2.75

Michael gewinnt erstmals die Vereinsmeisterschaft, weil Benedikt auf den notwendigen Stichkampf generös verzichtet hat. Für Urs war das A-Turnier dieses Jahr sehr hart. Am aufreibendsten war wohl die Partie Matthias gegen Benedikt. Nach 99 Zügen, zweimaliger Hängepartie und wohl acht Stunden Spielzeit blieb Matthias mit einem Mehrbauern nichts anderes übrig, als Benedikt patt zu setzen.

Kategorie B

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	SoBerg
1.	Küenzi, Markus		½½	½1	11	01	11		7.5	33.25
2.	Bonassoli, Gianpietr	½½		½½	½1	½1	1½		6.5	28.75
3.	Burkhard, Peter	½0	½½		½0	11	½1		5.5	21.75
4.	Brüggemann, Giulia	00	½0	½1		11	½1		5.5	20.25
5.	Engler, Ruth	10	½0	00	00		10		2.5	13.25
6.	Bertholet, Pierre	00	0½	½0	½0	01			2.5	11.25
7.										

Ruth Engler hat sich beim Pendeln von Langenthal nach Bern überschätzt und ist aus dem Turnier zurückgetreten. Ich werde Ruth in die Rangliste drin lassen weil sie die Hinrunde komplett gespielt hat, jedoch sind alle Rückrunden Partien als verloren gewertet.

Markus Küenzi hat die Kategorie B souverän gewonnen und steigt auf. Nächstes Jahr wird es für den Erfolgsgewohnten sicher sehr viel härter werden!

Thomas Hartmann ist einmal mehr Cup-Sieger!

1. Runde am 10.9.2013

Nr	Weiss		Schwarz	Resultat
1.	Dintheer Urs	-	Federspiel, Gianpaolo	0 - 1
2.	Hartmann, Thomas	-	Rüdisüli, Sepp	½, 1 - 0
3.	Burkhalter, Michael	-	Bühler, Benedikt	0 - 1
4.	Engler, Ruth	-	Burkhard, Peter	½, 0 - 1
5.	Burkhalter, Jürg	-	Hühnli, Alfred	1 - 0
6.	Küenzi, Markus	-	Burkhalter, Matthias	0 - 1
7.	Streit, Alex	-	Simic, Pejo	0 - 1

¼-Final am 5.11.2013

Nr	Weiss		Schwarz	Resultat
1.	Simic, Pejo	-	Burkhard, Peter	1 - 0
2.	Hartmann, Thomas	-	Federspiel, Gianpaolo	1 - 0
3.	Burkhalter, Matthias	-	Jaggi, Rolf	1 - 0
4.	Bühler, Benedikt	-	Burkhalter, Jürg	1 - 0

½-Final am 25.3.2014

Nr	Weiss		Schwarz	Resultat
1.	Hartmann, Thomas	-	Bühler, Benedikt	1 - 0
2.	Simic, Pejo	-	Burkhalter, Matthias	1 - 0

Final am 6.5.2014

Nr	Weiss		Schwarz	Resultat
1.	Hartmann, Thomas	-	Simic, Pejo	1 - 0

Da soll noch jemand sagen, dass die weissen Steine nicht von Vorteil seien! Ab dem Viertelfinal hat immer der Anziehende gewonnen. Das schwerste Los aller Spieler hatte sicher Thomas Hartmann. Mit Sepp Rüdisüli, Gianpaolo Federspiel, Benedikt Bühler und Pejo Simic besiegte er fast alle Spieler der A-Gruppe. Vereinsmeister wäre es sicher auch geworden, wenn er mitgespielt hätte. Wir gratulieren Thomas ganz herzlich!

Ein Schachmeister starb. Nach ein paar Tagen hörte einer seiner Freunde eine Stimme, er war es!

"Wie ist es, wo bist du jetzt?", fragte er.

"Was willst du zuerst hören, die gute oder die schlechte Nachricht?"

"Sag mir die gute Nachricht zuerst."

"Nun, es ist wirklich himmlisch hier. Ständig gibt es Turniere und Blitzrunden. Morphy, Aljechin, Lasker, Tal, Capablanca, Botwinnik, sie alle hier sind, und du kannst gegen sie spielen."

"Fantastisch!" Der Freund fragte: "Und was ist die schlechte Nachricht?"

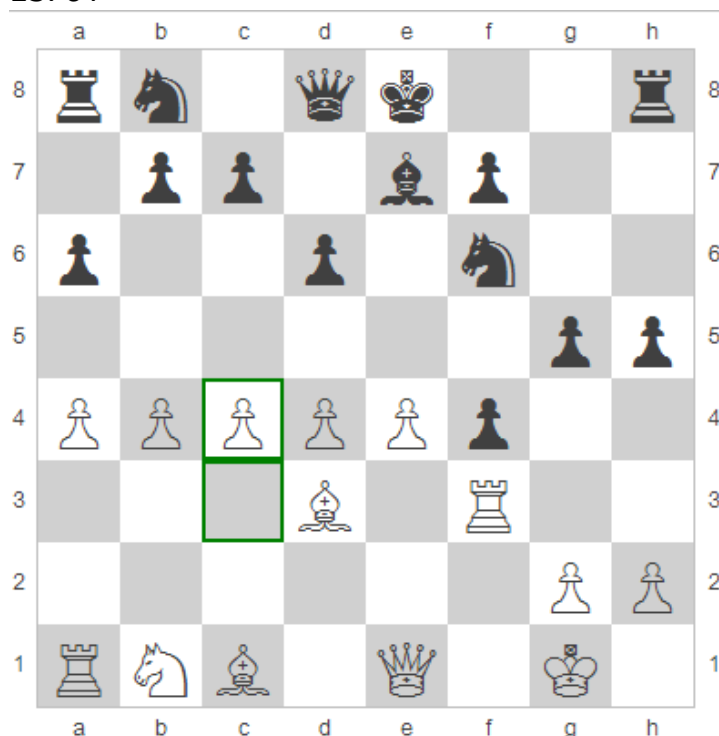
"Du hast am Samstag Schwarz gegen Capablanca."

Bauern kämpfen gemeinsam in einer Linienformation um gefällten Gleichgesinnten

Michael Burkhalter - Pejo Simic [1-0]; Winterturnier ASV Gurten 2013/14

Das Spiel war von grosser Bedeutsamkeit, konnte es den Titelkampf doch massgeblich beeinflussen. Ich eröffnete mit meiner Spezialeröffnung, dem Königsgambit. Pejo nahm dieses an und verteidigte den für schwarz gewonnenen Bauern auf f4. Die daher verursachte passive Stellung von Schwarz nutzte ich mit Weiss zu einem fulminanten Bauernangriff aus (siehe Diagramm). Die Passivität musste möglichst rasch ausgenutzt werden. Daher preschte ich voraus ohne die Bauern sich gegenseitig schützten zu lassen. Wie kam es zu einer solchen Bauernlinie?

1. e4, e5; 2. f4, exf4 (Schwarz nimmt das Königsgambit an und überlässt Weiss damit das Zentrum); 3. Sf3, Le7 (es droht 4. ..., Lh4+ wodurch Weiss zum Königszug gezwungen wird. Allerdings kriegt Weiss starkes Gegenspiel); 4. Lc4, Sc6; 5. 0-0, d6; 6. d4, Sf6; 7. De1, Lg4; 8. c3 (dies war sicherlich ein passive Verteidigungsvariante. 8. Lxf4 wäre evtl. besser gewesen) 8. ..., Lxf3; 9. Txf3, g5 (und damit war der Bauer auf f4 gedeckt und verteidigt. Mit h4 hätte Weiss die Stellung öffnen können, damit jedoch auch die eigene Königsstellung entblösst) 10. b4 (Weiss entschied sich dagegen zu einem sofortigen Angriff auf dem Dameflügel) 10. ..., h5; 11. Ld3 (mit der Drohung von 12. b4, Sa5; 13. c5 sollte der Springer auf die Grundlinie zurückgedrängt werden) 11. ..., a6; 12. a4, Sb8 (diese Vorsichtsmassnahme von Schwarz führte zu noch mehr Passivität) 13. c4



Der Druck der Bauern musste nun durch bessere Positionierung der noch unentwickelten Leichtfiguren zu einem regelrechten Angriff genutzt werden. Schwarz hingegen musste versuchen, seinerseits Raum zu gewinnen und die Figuren zu aktivieren. So ging es weiter:

13. ..., Sbd7; 14. Lb2, c5 (dieser Zug führte nun zu Raum, mit dem Konter von Weiss drängt er Schwarz jedoch immer weiter in die Defensive) 15. e5, dxe5; 16. dxe5, Sh7 (der Springer wurde vom Bauern angegriffen und musste sein Feld verlassen.

Daher drohte Weiss mit e6 jedoch stetig die Diagonale des Läufers zu öffnen und den Turm anzugreifen und mit dem Bauern zudem den schwarzen Springen anzugreifen. Mit Sdf6 konnte die Drohung jedoch entschärft werden) 17. b5 (damit wurde erst einmal ein möglicher Gegenangriff von Schwarz unterbunden) 17. ..., Sdf8; 18. Le4, Tb8; 19. Td3, Dc8; 20. Sc3 (mit dem Springer auf c3 und dem potentiellen Sd5 nahm der Druck immer wie mehr zu, während Schwarz kaum Befreiungsmöglichkeiten hatte) 20. ..., Se6; 21. Tad1, 0-0 (die Rochade so spät kommt immer etwas überraschend. Allerdings stand jetzt statt des Turms der König in der von den weissfarbigen Läufern anvisierten Ecke) 22. Lf5, Td8 (dieser versuchte Gegenangriff war voreilig und wie man nun sieht vor allem kontraproduktiv) 23. Sd5 (nun drohte nicht nur der Läuferverlust mit einer tödlichen Gabel, sondern auch Sxf4 um immerhin den Minusbauern zurückzuerobert. Daher hätte 23. ..., Te8 folgen sollen) 23. ..., Lf8; 24. De4 (und somit war die Partie natürlich auch praktisch gewonnen, konnte der Springer auf h7 doch nicht mehr verteidigt werden) 24. ..., Kg7; 25. Lxh7, Sd4; 26. Sf6 (dies verschärfte den Angriff, eröffnete mit Sf3+ oder Se2+ bei einer Unaufmerksamkeit von Weiss jedoch auch Gegenspiel) 26. ..., Kh6; 27. Sxh5 (den Springer konnte Weiss gut und gerne opfern) 27. ... Dg4; 28. Sf6, Dc8 (De2 wäre besser gewesen, hätte jedoch auch nichts gebracht) 29. Th3+, Kg7; 30. Lg8, Le7; 31. Dh7+, Kf8; 32. Df7++

Damit konnte ich mich dank meinem schön anzusehenden Bauernangriff durchsetzen. Die Lehre: Einen Bauern im (Damen- oder Königs-) Gambit zu verteidigen, ist meist unvorteilhaft.

Michael Burkhalter

Saisonschlussblitz

Rang	Teilnehmer	S	R	V	Punkte	SoBer	Siege
1.	Burkhalter, Matthias	5	2	0	6.0	17.25	5
2.	Maurer, Fritz	5	1	1	5.5	14.00	5
3.	Burkhalter, Michael	4	2	1	5.0	14.25	4
4.	Rüdisüli, Sepp	4	1	2	4.5	10.00	4
5.	Federspiel, Gianpaolo	3	0	4	3.0	6.00	3
6.	Jaggi, Rolf	3	0	4	3.0	4.00	3
7.	Simic, Pejo	1	0	6	1.0	0.00	1
8.	Bühler, Ulrich	0	0	7	0.0	0.00	0

Matthias und Sepp einigten sich in der letzten Meisterschaftspartie auf ein Kurzremis nach Null Zügen, damit beide am Blitz teilnehmen konnten. Für Matthias zahlte sich der Verzicht aus. Er remisierte in schlechter Stellung gegen Michael und mit einem Mehrturm gegen Sepp. Den Rest der Partien vermochte er für sich zu entscheiden. Fritz musste nur den Burks Punkte abtreten und wurde verdient Zweiter. Ein Bravo an Ueli, der trotz der versammelten ersten Mannschaft mitmachte!

SGM 2013/14

1. Mannschaft (2. Regionalliga, Zone C)

7. Runde: Simme - Gurten: noch eine unerwartete Niederlage

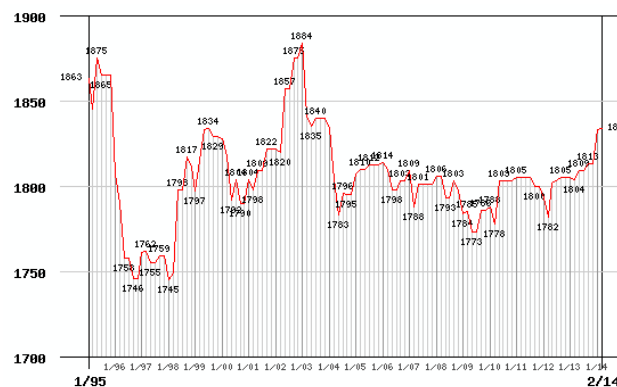
Simme 1	1885	ASV Gurten 1	1902
Stephan Bachofner	1869	Fritz Maurer	2077 remis
Simon Künzli	1980	Matthias Burkhalter	1883 1 - 0
Martin Harsch	1955	Heinz Ernst	1950 1 - 0
Ueli Bühler	1749	Pejo Simic	1812 0 - 1
Franck Yersin	1873	Raphael Samuel	1786 remis

Unseren leichten Elo-Vorteil vermochten wir leider nicht zu verwerten. Souverän spielte eigentlich nur Pejo, der seinem Gegner keine Chance liess. Somit wurden wir dieses Jahr als eigentlich stärkste Mannschaft der Gruppe nur Sechste. Am erfolgreichsten hat sicher Räfu gespielt, der einigen stärker klassierten Gegnern erfolgreich Punkte abknipste. Aber auch Markus Spring mit 3,5 Punkten aus 4 Partien gelang ein Superresultat.



Markus Spring

Mit 1884 Elo hat er vor Jahren seinen Spitzenstand erreicht. Nach der erfolgreichen SGM-Saison hat er seinen Marsch nach oben fortgesetzt. Mit 1834 Punkten ist er ein HT-I-Spieler mit guten taktischen Fähigkeiten.



In einem Schachklub fand einmal folgender Dialog zwischen zwei unbekannten Schachspielern statt: "Sie spielen wie ein Kleinbahnhof" - "Wieso?" - "Jeder Zug hat eine halbe Stunde Verspätung."

Ranglisten Gurten 1 und Gurten 2

2. Regionalliga C: ASV Gurten 1			3. Regionalliga D: ASV Gurten 2		
1. Valais 3	10	22	1. Köniz-Wabern 1	10	16
2. Brig 1	10	21	2. Gurten 2	7	14,5
2. Simme 1	10	21	3. Bubenberg 2	7	13,5
4. Spiez 1	10	20	4. Simme 2	7	13
5. Trubschachen 1	7	19	5. Biel SK 2	5	10
6. Gurten 1	5	18	6. Worb 2	3	9
7. Thun SF 1	3	12	7. Trubschachen 2	3	8
8. Frutigen 1	0	7			

2. Mannschaft (3. Regionalliga, Zone D)

7. Runde: Worb 2 - Gurten 2: Keine Lorbeeren zu holen

Worb 2	1469	Gurten 2	1622
Nicola Ramseyer	1501	Josef Rüdisüli	1778 1 - 0
Nikash Urwyler	1678	Michel Burkhalter	1759 remis
Jonathan Aebersold	1412	Gian-Pietro Bonassoli	1458 1 - 0
Elina Rychener	1283	Alexander Streit	1494 remis

Gegen die junge Mannschaft aus Worb gab es nichts zu bestellen. Alle Gürteler büsst-ten in dieser Kehrauspartie Elopunkte ein. Aber selbst mit einem hohen Sieg wäre der Aufstieg nicht mehr zu schaffen gewesen. Die zweite Mannschaft hat immerhin bes- ser abgeschnitten als Gurten 1.

Mit 4 Punkten aus 5 Partien hat Michael das beste Resultat geliefert.



Pejo Simic, Heinz Ernst und Fritz Maurer im SGM-Einsatz im Sim- mental. Pejo hat wieder einmal eine Angriffsstellung aufgebaut, so wie er es eben liebt. Und er fährt dann seinen Punkt ein. Am zwei- ten Brett hat Matthias bereits die Waffen gestreckt, so dass er dann fotografieren konnte.

Seniorenmeisterschaft

Klasse A

Finalrunde

1 Fritz Maurer	16 Spiele	12	Punkte
2 Lorenz Ryf	15 Spiele	10	Punkte
3 Peter Tuor	16 Spiele	9	Punkte
4 Hans Held	16 Spiele	9	Punkte
5 Axel Lentz	14 Spiele	8	Punkte
6 Jean Krähenbühl	15 Spiele	7	Punkte

Abstiegsrunde

1 Jost Koch	15 Spiele	7 1/2	Punkte
2 Dieter Senften	16 Spiele	7 1/2	Punkte
3 Martin Mani	16 Spiele	7	Punkte
Anton Streit	16 Spiele	7	Punkte
11 Pierre Fiechter	16 Spiele	6	Punkte
12 Hansruedi Rüfenacht	15 Spiele	3	Punkte

Klasse B

Aufstiegsrunde

1 Ueli Zürcher	13 Spiele	11 1/2	Punkte
2 Hansruedi Renfer	14 Spiele	10	Punkte
3 Arthur Wick	15 Spiele	10	Punkte
4 Guido Meneghetti	14 Spiele	8 1/2	Punkte
Fritz Kunz	14 Spiele	8 1/2	Punkte
6 Hans Wyss	13 Spiele	7	Punkte

Abstiegsrunde

1 Markus Küenzi	16 Spiele	8	Punkte
Gian-Pietro Bonassoli	16 Spiele	8	Punkte
3 Lorenz Möller	16 Spiele	6 1/2	Punkte
4 Eugen Häberlin	16 Spiele	6	Punkte
5 Giuliana Brüggemann	16 Spiele	5	Punkte

Fritz Maurer ist bereits Seniorensieger. Herzliche Gratulation!

"Du, Opa, wie lange spielst du schon Schach ?", fragt der kleine Hans. "Seit 39 Jahren". "Und wie lange musst du noch?"

Senioren-Cup 2013/14

1. Runde

Guido Meneghetti	Karl Stoop	0 : 1
Ueli Münch	Rolf Jaggi	0 : 1
Dieter Senften	Lorenz Ryf	0 : 1
Beat Siegenthaler	Hanspeter Schwab	0 : 1
Beat Oberhänsli	Hansruedi Rüfenacht	0 : 1
Eugen Häberlin	Hans Held	0 : 1
Martin Mani	Jürg Meli	0 : 1
Herbert Bornand	Pierre Fiechter	0 : 1

Viertelfinal

Meli Jürg	Held Hans	1 : 0
Fiechter Pierre	Schwab Hanspeter	0 : 1
Stoop Karl	Rüfenacht Hansruedi	0.5 : 0.5 1 : 0
Jaggi Rolf	Ryf Lorenz	0 : 1

Halbfinal

Ryf Lorenz	Meli Jürg	1 : 0
Rüfenacht Hansruedi	Schwab Hanspeter	0 : 1

Final vom 2. April 2014

Schwab Hanspeter	Ryf Lorenz	0.5:0.5
------------------	------------	---------

Der Cupsieger steht noch aus.

Ein Mann fragte seinen Geistlichen, ob es denn eine Sünde sei, wenn er am Sonntag an einem Turnier teilnehme. Der Pfarrer bat um die Formulare seiner Partien. Dann folgte das salomonische Urteil: "So wie Sie in diesem Turnier gespielt haben, ist es eine Sünde - und zwar an jedem Tag der Woche!"

Ein Schachspieler bekam den Preis für die beste Partie des Turniers und gab ein Telegramm nach Hause auf, in dem er stolz verkündete, er habe den Schönheitspreis gewonnen. Das Mädchen am Schalter betrachtete ihn leicht erstaunt und meinte, als er gegangen war zu ihrer Kollegin: "Da möchte ich wissen, wie erst die anderen ausgesehen haben!"

"Ich sah, dass Weiß einen Bauern für die Qualität hatte, aber ich sah auch, dass Schwarz glasig blickte. Da wusste ich, dass der glasige Blick die Qualität wert war."

Kunstschach

Vom 27. September bis zum 4. Oktober finden die Turniere des Schweizerischen Schachbundes im Kulturcasino Bern statt. Dieser feiert damit aufwendig sein 125-Jahre-Jubiläum.

Im Rahmen dieser Veranstaltungen führt die Schweizerische Vereinigung der Kunstschachfreunde am 4. Oktober 2014 ab 13 Uhr die folgenden drei Lösungsturniere durch:

- 1) Schweizerische Lösungsmeisterschaft mit orthodoxen Zwei- und Dreizügern sowie mit Hilfs- und Selbstmattaufgaben und einer Studie.
- 2) Lösungs-Open mit zwei Zweizügern und einem Dreizüger (Lösungszeit 2 Stunden).
- 3) Kombi-Turnier mit einem Zweizüger und 3 Partiekombinationen. (Lösungszeit 2 Stunden).
Das ist zugeschnitten auf Gürteler, die seit vielen Jahren mit „Gseh muess mes“ auf diese Art von Aufgaben vorbereitet wurden.

Heinz Gfeller

Lösungen zu den Aufgaben 450-52

Nr. 450, Zweizüger von Yves Cheylan, The Problemist 1975, (W: Ka5 Dd1 Tc5 Lf3 Lh8 Sf8 Sg8 Bb4 = 8; S: Kd6 Dd5 Lh2 Sf4 = 4). Damit ist der Fehler korrigiert, für den ich mich bei Ihnen entschuldigen möchte. Der sK kann natürlich nicht im Schach stehen und gehört nach d6.

Verführung	1.Kb6?	droht 2.Tc6`	Dd4	2.Le5`	aber 1. - Lg1!
Lösung	1.Dd4!	droht 2.Le5`	Dxd4	2.Tc6`	

Das Thema ist gut erkennbar. In der Lösung werden Drohung und Mattzug der Lösung im Vergleich zur Verführung bei gleicher schwarzer Parade vertauscht. Das ist charakteristisch für das *Thema Le Grand*. Beachten Sie dazu die Erläuterungen unter dem Titel „Höhepunkte der Schachkomposition!“

Nr. 451, Dreizüger von Max Petri, Schach-Echo 1961, 1. Preis (Ka8 Dh8 Tb6 Ld8 Ba3 c4 d2 f5 = 8; S: Kd6 Tg2 Lh1 Sg8 Ba4 c5 c6 d3 d7 e3 f3 = 11)

Das Probespiel 1.Ta6? mit der Drohung 2.Db2 nebst 3.Db8`, scheitert an 1. - Txd2! In der Lösung spielt Weiss **1.Tb1!** mit Überschreitung des Schnittpunktes b2 (*Loyds Linienräumung*). Nun droht 2.Db2 und 3.Db8`. Der Probespiel-Parade **1. - Txd2** kann jetzt mit dem glänzenden Zug **2.Td1!!** (Zugzwang) begegnet werden. **3.Dh2`** oder **3.Txd3`** ist die Folge. Nebenspiel: 2. - S ~.3.D(x)f6`.

Der deutsche Problemkomponist Dr. Max Petri lebte von 1888 bis 1972. Unser Beispiel ist seine beste Aufgabe.

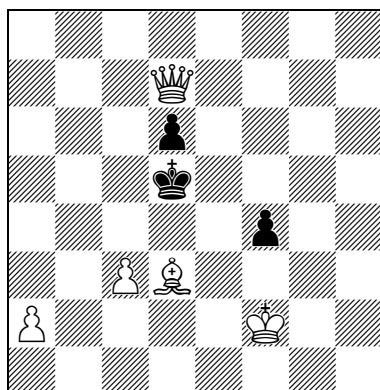
Nr. 452, Gseh muess mes, Remis-Studie von B. Sewitov, Quelle unbekannt, 1955 (W: Ka8 Sg5 Sg8 Bb4, e6 = 5; S: Ke8 Dh8, Bc6 = 3)

Ein ungleicher Kampf! Wie soll das weisse Springerpaar gegen die schwarze Dame bestehen können? - **1.Sh7!** Weiss beginnt mit der massiven Drohung 2.Shf6+ nebst e7+. **1. - Kd8 2.e7+**. Ein böser Schnitzer wäre 2.Shf6? Kc7! 3.e7, und Schwarz spielt z. B. Dh2 mit undeckbarem Matt. **2. - Kc7**, wieder mit Mattdrohung. **3.e8S+!** Siehe da, nun sind sie plötzlich zu dritt! **3. - Kb6 4.Sgf6!** Damit ist die Dame eingeschlossen und kann sich nicht mehr befreien, weshalb das Unentschieden Tatsache wird. Schwarz kann noch 4. - Kb5 versuchen, aber Weiss antwortet einfach 5.Kb7. Nichts zu machen!

Zu den neuen Aufgaben

Nr. 453

M. Stošić
Thèmes 64
1971

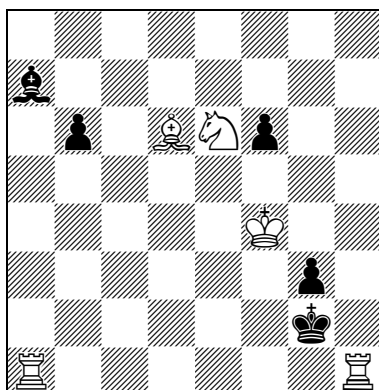


Matt in 2 Zügen

VV

Nr. 454

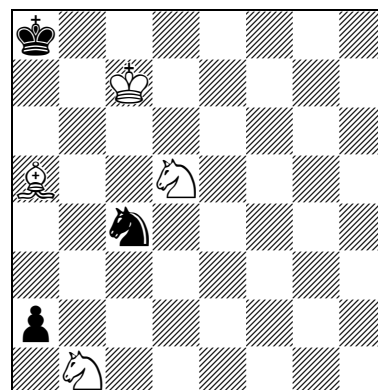
J. Kupper
National-Zeitung
1947



Matt in 3 Zügen

Nr. 455

H. Mattison
Rigaer Tageblatt
1915



Gseh muess mes
Weiss zieht und hält remis

Nr.453

W: Kf2 Dd7 Ld3 Ba2 c3 (5)
S: Kd5 Bd6 f4 (3)

Mit diesem Zweizüger setzen wir unsere Reihe moderner Themen fort. Auch hier ist es von entscheidender Bedeutung, dass man die thematischen Verführungen erkennt, mit der Lösung vergleicht und dann in den Zusammenhang des Ganzen stellt. Es geht um zwei Züge des weissen Läufers, die nur an je einem schwarzen Gegenzug scheitern. Entdeckt hat diese Idee Alfred Dombrowskis, ein bedeutender Problemkomponist aus Lettland, und nach ihm wird sie auch benannt.

Nr. 454

W: Kf4 Ta1 Th1 Ld6 Se6 (5)
S: Kg2 La7 Bb6 f6 g3 (5)

Als Partierspieler müssen wir Ihnen Josef Kupper, geboren 1932, den ehemaligen Mathematik-Professor aus Luzern, der seit langem in Zürich wohnt und wirkt, gewiss nicht vorstellen. Er wurde dreimal Schweizer Partie-Meister, trägt den Titel eines Internationalen Meisters und gewann einmal auch die Coupe Suisse.

Weniger bekannt ist, dass er auch als Schachkomponist grosse Erfolge feierte und trotz schwerer Sehbehinderung immer noch aktiv ist. Er ist auch ein hervorragender Problemlöser und gewann als solcher die Schweizer Lösungsmeisterschaft. Unser Beispiel entnehmen wir dem Buch „60 Jahre Freude am Kunstsach“, das er vor acht Jahren herausgegeben hat.. Es enthält 300 Werke, darunter auch Hilfs- und Selbstmattaufgaben sowie Studien.

Nr. 455

W: Kc7 La5 Sd5 Sb1 (4)
S: Ka8 Sc4 Ba2 (3)

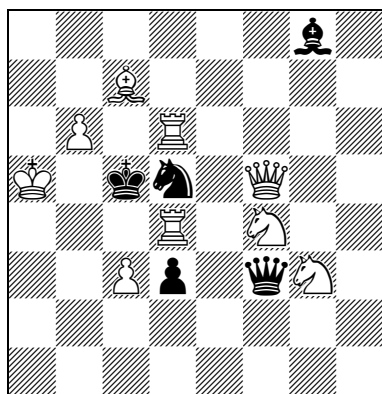
Es ist klar, dass wir das weisse Spiel ganz auf den drohenden schwarzen Umwandlungsbauern ausrichten müssen. Chancen bieten sich offensichtlich dadurch, dass sich der schwarze König in der Brettecke befindet. Also, machen Sie sich auf und nutzen Sie dieses!

Höhepunkte der Schachkomposition

Begriffe in Theorie und Praxis, heute: Das Thema Le Grand

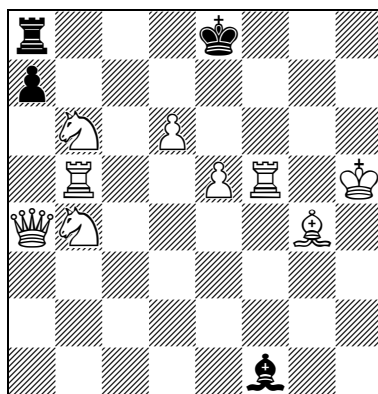
Keine andere Idee als diese ist in den letzten Jahrzehnten häufiger zur Anwendung gekommen, und das nicht nur im Zwei-, sondern auch im Dreizüger. Sie bringt die Verführungen in einen auffälligen Zusammenhang mit der Lösung und lässt sich vorzüglich mit anderen Themen kombinieren.

H. und P. Le Grand
Jaarboek NBvPV
1958



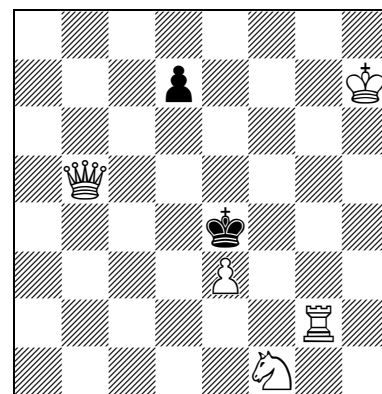
A) Matt in 2 Zügen

J. Berner
Schwalbe-TT 1979
3. Preis



B) Matt in 2 Zügen

A. Kuzovkov
Večernij Har'kov' 1982
2. Preis



C) Matt in 2 Zügen

A) Das Stammproblem des niederländischen Brüderpaares Henk und Piet Le Grand. Es ist üblich, ein solches Geschehen schematisch wie folgt darzustellen.

V	1.De4?	droht 2.Tc4` (A)	S ~ (x)	2.Tc6` (B),	aber 1. - Se7!
L	1.De6!	droht 2.Tc6` (B)	S ~ (x)	2.Tc4` (A)	

Man kann es auch so erklären, wie Hans Peter Rehm sich ausdrückt: „In zwei Phasen oder Varianten eines Problems sind für zwei gleich bleibende Paraden Drohzug und Antwort auf die Parade vertauscht.“ Nebenspiele sind die fortgesetzten Verteidigungen (Sekundärparaden) 1. - Se3/Sxb6 2. Sxd3/Lxb6`. Wie so oft ist die Erstdarstellung auch diesmal nicht in idealer Weise gelungen. Sie leidet vor allem darunter, dass der wSg3 nur in der Verführung gebraucht wird, also ein *Nachtwächter* ist.

B) Hier ist nun dieser Mangel behoben, und originellerweise wird mit der schwarzen Rochade der wichtige Verteidigungszug x markant betont.

V	1.Sc4?	droht 2.Tb8` (A)	0-0-0 (x)	2.Tf8` (B),	aber 1. - Tc8!
L	1.Sd7!	droht 2.Tf8` (B)	0-0-0 (x)	2.Tb8` (A)	

C) Alexander Kuzovkov hat das Thema sogar in Miniaturform, also mit nur 7 Steinen, bewältigt, eine grossartige und bis jetzt einmalige Leistung.

V	1.Kg6?	droht 2.Df5` (A)	Kf3 (x)	2.Dd5` (B),	aber 1. - d5!
L	1.Tf2!	droht 2.Dd5` (B)	Kf3 (x)	2.Df5` (A)	

Man kann das Ganze auch so darstellen, dass die beiden schwarzen Verteidigungen verschieden sind (x,y). Das ist leichter zu konstruieren und hat auch schon viele schöne Probleme hervorgebracht. Man spricht in einem solchen Fall vom *Pseudo-Le Grand*.

Ausschreibung zu Spielsaison 2014 / 15

Liebe Gürteler

Für die bevorstehende Spielsaison 2014 / 15 möchte ich wiederum folgende Turniere durchführen:

Cup:

Je nach Anzahl Teilnehmer Vorrunde oder Zwischenrunde

Erste Runde am Di. den **9. September 2014**

Winterturnier:

Rundenturnier (Vor und Rückrunde)

Je nach Anzahl Teilnehmer in 2 oder 3 Kategorien

Erste Runde am Di. den **16. September 2014**

Anmeldeschluss:

Für beide Turniere ist der **31. Juli 2014**

Es würde mich freuen wenn möglichst viele von euch mitmachen würden. Am besten untenstehenden Anmeldetalon gleich abschicken. Telefonisch oder per e-Mail geht natürlich auch.

Einen schönen Sommer wünscht euch der Spielleiter!

Gianpaolo Federspiel

Ich melde mich an für: Winterturnier ☐ Kategorie ☐ , Cup ☐

Name: _____ Vorname: _____.

Die Anmeldung kann mündlich, per e-mail oder per Post erfolgen:

Gianpaolo Federspiel
Fährstrasse 30
3004 Bern
Tel. P. 031 352 90 21
Tel. G. 079 767 16 53
e-Mail: gp1@swissonline.ch

Aus der Geschichte des ASV Gurten

Am 23. August 1973 ist der Gurten-Läufer nach langer Zeit wieder auferstanden. In einer Jubiläumsausgabe zum 25. Geburtstag des Vereins stellte Otto Neuenschwander Resultate und Begebenheiten aus der Frühzeit zusammen. In den Folgejahren erschien unser Vereinsorgan regelmässig. Zuerst in Sparschrift im A-4 Format, später dann als Broschüre. Der Redaktor ist glücklicher Besitzer der Gesamtausgabe. 40 Jahrgänge liegen von Klubmitglied Alfred Hühnli gekonnt eingebunden vor.



In der ersten Nummer wurde über die Entstehung des Vereins berichtet: "Vor 25 Jahren ist die Gründung unseres Vereins vollzogen worden. Neun Mitglieder beschlossen an jener historischen Versammlung vom 23. August 1948 trotz einiger Bedenken, was das Finanzielle betraf, dem Schweizerischen Arbeiter-Schach-Bund (SASB) beizutreten. Dieser Beitritt musste vorerst über den ASV Bern -

als dessen Untergruppe - vorgenommen und einige Zeit später konnte die absolute Unabhängigkeit erreicht werden. Ebenso wichtig wie der Beitritt zum ASV Bern bzw. zum SASB ist für das heutige Jubiläum aber die Namensgebung. An der gleichen Versammlung wurde nämlich der vorher als "Schachgruppe Baehler" existierende Verein in "Schachgruppe Gurten" umgetauft. Diese Umbenennung betrachtete man als Bedingung für den Beitritt zum Schweizerischen Arbeiter-Schachbund.

Bereits ein Jahr vorher, nämlich am 20. September 1947 war der Verein eigentlich gegründet worden. Vier Arbeiter der Hutfabrik Baehler beschlossen damals, zur Pflege und Förderung des Schachspiels sowie zur Hebung der Kollegialität, die Schachgruppe Baehler ins Leben zu rufen. Gleichzeitig wurden erste Statuten ausgearbeitet, die aber noch sehr einfach waren und deshalb gleich im Protokoll festgehalten werden konnten".

Ich werde den Gürtelern noch weitere historische Reminiszenzen liefern, denn von 66 Jahren Vereinsleben gibt es viel zu berichten.



Einladung zum Jassturnier des ASV Gurten

Dienstag, 24. Juni 2014

Beginn: 19.30 Uhr

im Restaurant Atlantico
Belpstrasse 45, 3007 Bern

Teilnehmer

Zu diesem gemütlichen Anlass sind alle Klubmitglieder, Sympathisanten des Vereins sowie alle Jassfreunde herzlich eingeladen.

Modus

Schieber mit zugelostem Partner, 4 Passen à 12 Spiele, gewertet 48 Spiele.

Kartenart

Französische Karten

Teilnahmegebühr

Fr. 10.00 Jassgebühren sind bei der Standblattausgabe zu bezahlen.

Preise

Die Preise werden in Naturalien an mindestens 50 % der Spieler ausbezahlt.

Anmeldung

Wir freuen uns auf deine **Anmeldung (wünschenswert aber nicht erforderlich)**
unter: Tel. 031 911 18 02, Natel: 079 684 33 70 oder E-Mail: rojaggi@bluewin.ch

Der Jassleiter: Rolf Jaggi

Eine Frau betritt die Buchhandlung. "Ich hätte gern ein Schachbuch, bitte". - "Eine Überraschung für Ihren Mann?" - "Ja, sicher, denn eigentlich hat er sich ein neues Auto gewünscht!"

Vereinsgottes-Mitteilungen

- Am 1. Juli wird **Erwin Winzenried** 83 Jahre alt.
- **Gian-Paolo Federspiel** hat am 14. Juli einen runden Geburtstag: 60 Jahre!
- Am 25. Juli feiert unser Kunstschachfreund **Heinz Gfeller** seinen 81. Geburtstag.
- Und nochmals ein 60. Geburtstag; diesmal ist die Reihe an

Matthias Burkhalter, aber dann erst am 20. August!

Wir gratulieren allen Gürtelern ganz herzlich und wünschen ihnen auch in Zukunft alles Gute! Das wünschen wir auch all den Mitgliedern, die gesundheitlich nicht ganz auf der Höhe sind. Recht gute Besserung!

Termine

10. Juni	Simultan des Vereinsmeisters und Preisverleihung
15. Juni	Vereinsreise
17. Juni	Gurten-Picknick
24. Juni	Jassturnier, Beginn 19.30 Uhr
1. Juli	Beginn Sommerprogramm

Ein Schachspieler geht in einer Matchpause am Aareufer spazieren und stolpert über eine Flasche. Er hebt sie auf, reibt an ihr und schon kommt ein Geist aus der Flasche! Der Geist sagt: "OK, OK, du hast mich aus der Flasche befreit, bla bla... Das ist bereits das vierte Mal in diesem Monat und mir geht die ewige Wünscherei auf den Senkel, also vergiss das mit den drei Wünschen. Du hast nur einen Wunsch frei!" Der Schachspieler setzt sich hin, überlegt kurz und sagt: "Ich wollte immer schon nach Hawaii, aber ich habe Angst vor dem Fliegen und ich werde schnell seekrank. Könntest du mir eine Brücke nach Hawaii bauen, damit ich mit dem Auto dort hinfahren kann?" Der Geist lacht und sagte: "Das ist unmöglich. Denk doch mal an den Aufwand! Wie können die Stützen bis auf den Grund des Pazifiks gebaut werden? Denk an die Unmengen Stahl und Beton! - Nein, denk dir was anderes aus!" Der Mann sagte: "OK" und versuchte, sich einen wirklich guten Wunsch auszudenken. Schließlich seufzte er: "Weißt du Geist, ich spiele seit über dreißig Jahren Schach und habe nie eine Schachpartie gewonnen, weil ich besser als mein Gegner gespielt habe! Bisher waren meine Gegner entweder krank, hatten Pech, waren nicht ausgeschlafen, hatten Stress oder keinen guten Tag, dazu den eigenen Mattzug völlig übersehen oder wurden irgendwie in ihren Überlegungen gestört. Ich möchte einmal gewinnen, nur weil ich besser war, nur ein einziges Mal, lieber Geist, bitte... Das ist mein bescheidener Wunsch." Der Geist schaut den Mann völlig entgeistert an und dann erwiderte er: "Willst du die Brücke vier- oder sechsspurig?"

SSB-Führungsliste

Code	Name	2/02	2/04	2/06	2/08	2/10	2/12	2/13	1/14	2/14	Diff.
2642	Mersudin Hamzabegovic	2134	2206	2205	2218	2199	2166	2207	2211	2211	
465	Fritz Maurer	2098	2072	2123	2095	2084	2101	2087	2069	2068	-1
808	Thomas Hartmann	2065	2122	2066	2073	2046	2061	2061	2061	2061	
18721	Alam Syed Mahbubul					2042	1998	1974	1999	1990	-9
6875	Jürg Trefzer	1876	1864	1964	1939	1907	1961	1935	1938	1938	
697	Herbert Bornand	1933	1884	1900	1904	1904	1889	1972	1934	1934	
6524	Dominic Blaser	1934	1929	1929	1929	1929	1929	1929	1929	1929	
7637	Gabriel Hefti	1858	1883	1908	1835	1880	1966	1910	1919	1922	+3
2681	Rolf Jaggi	1920	1913	1902	1932	1895	1914	1903	1906	1906	
875	Matthias Burkhalter	1879	1891	1891	1936	1896	1879	1914	1893	1875	-18
728	Heinz Gfeller	1760	1777	1806	1808	1795	1841	1841	1868	1868	
8630	Mitar Eric	1844	1844	1844	1844	1844	1844	1844	1844	1844	
2675	Markus Spring	1820	1804	1810	1806	1778	1782	1804	1833	1834	+1
6454	Pejo Simic	1912	1876	1845	1860	1796	1821	1812	1814	1824	+10
2671	Benedikt Bühler				1818	1866	1812	1812	1812	1812	
329	Anton Streit	1789	1804	1804	1812	1812	1806	1810	1805	1805	
13637	Michael Burkhalter	1450	1408	1651	1691	1723	1750	1757	1769	1774	+5
8908	Philippe Jean-Richard	1780	1802	1784	1768	1768	1768	1768	1768	1768	
2679	Josef Rüdisüli	1814	1810	1821	1815	1814	1796	1778	1779	1759	-20
9472	Gianpaolo Federspiel	1719	1740	1745	1756	1744	1744	1758	1758	1758	
2164	Peter Liechti	1762	1762	1762	1769	1769	1757	1761	1752	1752	
8234	Pascal Mollard	1746	1774	1769	1736	1766	1750	1750	1743	1743	
653	Hans Held	1808	1812	1809	1747	1792	1788	1782	1755	1739	-16
836	Erwin Winzenried	1733	1743	1731	1719	1730	1730	1730	1730	1730	
3812	Jacques Cramatte	1639	1716	1755	1749	1733	1727	1727	1727	1727	
2743	Heinz Gerber	1755	1755	1755	1755	1755	1746	1730	1730	1724	-6
2412	Bernhard Süess	1705	1705	1717	1724	1679	1679	1679	1679	1679	
6829	Jürg Burkhalter	1625	1616	1623	1644	1640	1643	1642	1642	1642	
13639	Kurt Lüthy		1533	1529	1578	1617	1610	1590	1575	1570	-5
8626	Beatus Bähler	1595	1581	1577	1566	1574	1562	1562	1562	1562	
8836	Ernst Eggli	1532	1523	1515	1515	1515	1515	1515	1515	1515	
3995	Urs Dintheer	1506	1493	1480	1481	1442	1506	1506	1515	1515	
7075	Ruth Engler	1490	1528	1531	1496	1506	1508	1505	1505	1505	
6045	Alexander Streit	1497	1500	1501	1515	1515	1509	1494	1494	1487	-7
9181	Gian-Pietro Bonassoli	1468	1458	1479	1491	1503	1461	1465	1476	1462	-14
8635	Markus Küenzi	1553	1540	1525	1467	1467	1462	1462	1462	1462	
6889	Peter Burkhard	1440	1453	1457	1451	1448	1448	1448	1448	1448	
786	Erwin Pfluger	1553	1530	1458	1462	1440	1454	1430	1430	1430	
9367	Roland Mäder				1350	1352	1352	1352	1352	1352	
14546	Hildegard Schwab				1350	1348	1348	1348	1348	1348	
9611	Giuliana Brüggemann	1287	1282	1282	1282	1282	1282	1282	1282	1282	

In der letzten Wertungsperiode haben sich keine grossen Verschiebungen ergeben. Unser Spitzenspieler Matthias verliert ständig Punkte und ist von seinem Allzeithoch von mehr als 2000 Elo mittlerweile weit entfernt. Pejo hat mit +10 Punkten das beste Resultat in der Wertungsperiode erzielt.

**Berner Schachspieler treffen sich
in unserem Klublokal:**



Die Bedienung ist herzlich, das Essen ist preisgünstig und wunderbar. Wir danken dem Wirtepaar ganz herzlich für seine Gastfreundschaft.

Ob Schachspieler oder Gourmet – ein Besuch im Restaurant Atlantico an der Belpstrasse 45 in der Nähe des Eigerplatzes lohnt sich immer!

Die erste Adresse für Berner Schachspieler!